

Erstes allgemeines Treffen der Berliner Elternforschungsgruppen

Gemeinsames arbeiten an einer Wandzeitung



Berliner Eltern forschen
Seit rund anderthalb Jahren nehmen auch Berliner Eltern teil an der Forschung über sich und ihre Welt. Nach dem Vorbild der französischen Elternvolksuniversitäten (UNIVERSITES POPULAIRES DE PARENTS, UPP) nehmen sie ihr Recht in Anspruch, ihre Perspektive in die politischen und akademischen Diskursen zum Thema Eltern mit einzubringen. Wo sie bisher lediglich Forschungsobjekte und Ziel politischer Kommentare waren, sind sie es nun selbst, die forschen. Alltagserfahrung und Alltagswissen verbindet sich mit der wissenschaftliche Perspektive.

Als besonders bereichernd erweist sich hierbei der Austausch mit französischen und belgischen Elternforschungsgruppen im Rahmen des europäischen Grundtvig-Programms „Lebenslanges Lernen“.

Eltern-
Forschungs-
Gruppen



DECET (EU), ACEPP (FR), VCOK/STOP (BE), RAA/INA/JA-FK (DE)

Elternforschungsgruppen vernetzen sich

Am Samstag den 14.11.2009 lud die Servicestelle zum ersten großen Treffen der vier Berliner Elternforschungsgruppen ein. Für die Politik war die Kreuzberger Stadträtin für Jugend, Familie und Schule vor Ort. Monika Herrmann betonte die Bedeutung des Projekts und sicherte weitere Unterstützung zu.

Für rund 40 Eltern stand neben dem Erfahrungsaustausch auch der Blick nach vorn auf dem Programm: Strategien für eine bessere Vernetzung und erste öffentliche Veranstaltungen wurden diskutiert.



Stadträtin mit Spaß dabei



----- AKTUELLES -----

In der Veranstaltungsreihe „Keine Diagnose ohne Förderung -
keine Förderung ohne Diagnose“ (Veranstaltungsort: Hunsrück -
Grundschule, Manteuffelstr. 79, 10999 Berlin-Kreuzberg:

☺ **21.01.10: „Sprachliche Förderung in der Kita -
Kinder-Sprache stärken! Was kann man entdecken?“**
Orientierungsleitfäden als Beobachtungshilfen (Dr. Karin
Jampert - DJI-Projekt)

Diese und weitere Veranstaltungen der Reihe finden alle in
der Aula der Hunsrück-GS in der Zeit von 16.30-18.30h
statt.

☺ **10.12.09: "Gut vermittelt!? Übergänge Schule-Beruf
für benachteiligte Jugendliche. Ein Fachgespräch."**
Eine Veranstaltung des Migrationsrats Berlin &
Brandenburg. 14.00 - 20.00 Uhr im Familiengarten,
Oranienstraße 34, 10999 Berlin

----- KONTAKT -----

RAA-Servicestelle Elternpartizipation und Sprachförderung des Jugendamts
Friedrichshain-Kreuzberg
Werkstatt Integration durch Bildung
Adalbertstraße 23B, 10997 Berlin

Fon: 030 902 981 693 / 030 817 978 23 (mit Anrufbeantworter)

Fax: 030 902 981 699

Mail: Stefanie Woschniok, stefanie.woschniok@raa-berlin.de
Müslüm Bostanci, muesluem.bostanci@raa-berlin.de
Frank Hajdu, frank.hajdu@raa-berlin.de

Bürozeiten: Mo, Di, Mi 09.00 - 14.00 Uhr

Wer diesen Newsletter nicht zugestellt haben möchte, Mail bitte an
frank.hajdu@raa-berlin.de, Betreff: Abmeldung

